

Bericht Schüleraustausch Waldkirchen vom 13.-24.01.2025

Am **Montag, dem 13. Januar 2025** um 8:30 Uhr starteten in Uzwil sechs top motivierte Dachdecker- und Abdichterlernende, begleitet von ihrem Lehrer **Marc Ammann**, zum Schüleraustausch bei unserer Partnerschule in Waldkirchen, Deutschland. Finanziell ermöglicht wurde dieser Austausch durch die Unterstützung von **MOVETIA**, die im Namen des Bundes aktiv ist.



Abbildung 1: Von unten nach oben: Bürgermeister Herr Pollak, Rainer Gross, Schulleiterin Frau Wudy-Engleder, Landrat Herr Brunner, Bryan Renggli, Tino Bättig, Luan Souza, Loris Niklaus, Luca Aregger, Marc Ammann



Abbildung 2: Links, Projektleiter Rainer Gross aus Waldkirchen und rechts Marc Ammann, Projektleiter von Polybau

Am 15:00 Uhr kamen wir sicher an. Wir wurden von dem Projektleiter **Rainer Groß** herzlich empfangen. Nach einer Besichtigungsrunde durch die neuen Dachdeckerwerkhallen und von dem Schulhaus bezogen wir die schuleigene Unterkunft.

Abends gingen wir zum Markplatz, an dem uns die **Stadtführerin von Waldkirchen** in Empfang nahm. Diese führte uns durch die Geschichte von Waldkirchen, erzählte u.a. vom früheren Salzhandel von Passau in Richtung Prag. Die Säumer haben sich hier früher, nach einem Tagesmarsch von Passau kommend, in der Herberge einquartiert. Sie versorgten ihre Pferde, anschliessend boten ihnen die Bauern der Umgebung, ihre Erzeugnisse zu

feilen. Die daraus entstandenen Wochenmärkte sowie der aufblühende Salzhandel brachten schon sehr bald Wohlstand in die Mauern von Waldkirchen. Nach etwa tausendjähriger Entwicklung wurde der Markt 1972 zur Stadt erhoben. Waldkirchen ist heute ein staatlich anerkannter Kur- und Erholungsort mit etwa 11'000 Einwohnern. Anschliessend liessen wir den ersten Tag in einem gemütlichen bayerischen Gasthof ausklingen.



Abbildung 3: Unterwegs mit der Stadtführerin durch Waldkirchen

Am **Dienstagmorgen** wurden wir von Schulleiterin **Frau Wudy-Engleder**, vom Bürgermeister **Herr Pollak**, dem stellvertretenden Landrat des Landkreises Freyung-Grafenau **Herr Brunner**, herzlich empfangen.



Abbildung 4: Schulleiterin Frau Wudy-Engleder, der stellvertretende Landrat Herr Brunner und der Bürgermeister Herr Pollak begrüßten und herzlichst

Anschliessend besuchten wir die deutschen Dachdeckerlehrlinge im Theorieunterricht. Wir waren überrascht über die grossen Klassen von 30 Lernenden. Der Inhalt der theoretischen Ausbildung ist ähnlich wie bei uns in der Schweiz. Einen Unterschied merkten wir im Unterrichtstempo. Dies kommt von der deutlich längeren schulischen Ausbildungszeit, und daher werden die einzelnen Themen ausführlicher vermittelt.



Abbildung 4: Rundgang durch die Schule mit anschließendem Schulbesuch

Am **Mittwoch** starteten wir mit dem Projekt, dem Erstellen Dachstuhls mit einer Deckung dazu. Der Lehrer **Christoph Grinninger** von der Holzbauabteilung erklärte uns den Ablauf des Planens, Aufreissen und Konstruieren des Dachstuhls. Wir starteten mit dem Erstellen der Einzelteile. Wir machten dies alles in Handarbeit. Stück für Stück wurde so erstellt, bis wir alle Teile für drei komplette Dächer zusammen hatten.



Abbildung 5: Die Schweizer Lernenden zusammen mit den Deutschen Zimmerer-Lehrlinge beim Bau des Dachstuhls



Abbildung 6: Endmontage des Dachstuhls.

Am **Nachmittag** starteten wir mit der ersten praktischen Tätigkeit bei **Rainer Groß**. Er zeigte uns theoretisch und praktisch, wie eine Deutsche Deckung mit Faserzementplatten erstellt werden muss.

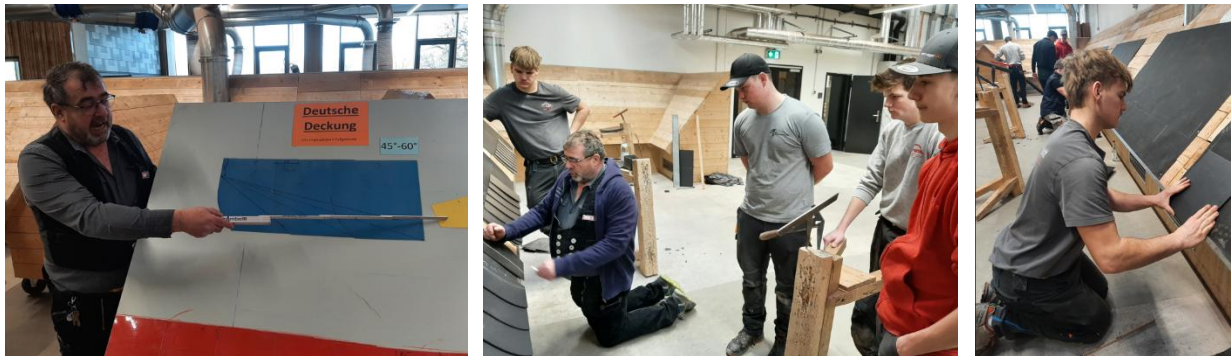


Abbildung 7: Rainer Gross erklärte uns den Aufbau einer Deutschen Deckung

Nach einigen Startschwierigkeiten ging es dann zügig los mit einmessen und verlegen von den ersten Faserzementplatten.

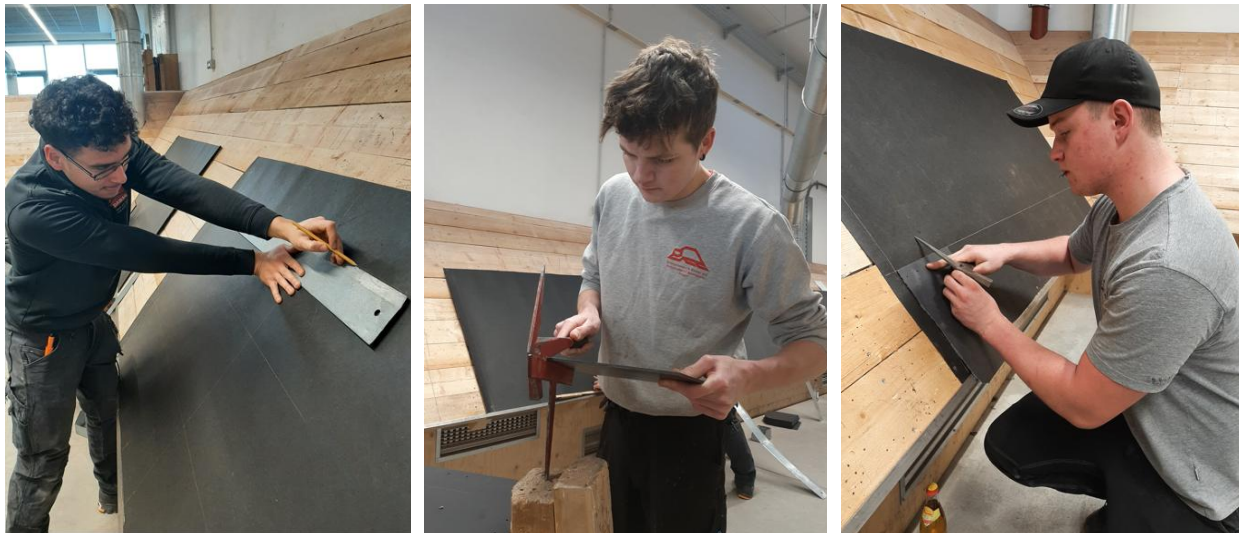


Abbildung 8: Luan, Loris und Tino in Aktion.

Am **Donnerstag** besuchten wir die **Bau 2025 in München**. Wir sahen viele neue innovative Anwendungen und Produkte im Bereich der Gebäudehülle.



Abbildung 9: Spannende Neuigkeiten auf der Bau 2025 in München

Am **Freitagmorgen** machten wir uns wieder an die Deutsche Deckung. Mit Stolz präsentierten die Teilnehmer ihr vollbrachtes Werk.



Abbildung 10: Tino, Lars, Bryan, Nino, Luan und Loris vor ihren vollendeten Modellen

Am **Freitagnachmittag** fuhren wir nach Passau. Als Erstes fuhren wir zum Aussichtspunkt, bei dem wir einen schönen Ausblick auf die Stadt hatten. Wir konnten auch die Verschmelzung von Inn und Donau sehen. Unten in der Stadt angekommen, besuchten wir die schöne Altstadt und den berühmten Dom mit der weltweit grössten Kirchenorgel. Natürlich durfte ein feines Essen in einem typischen bayerischen Wirtshaus nicht fehlen.

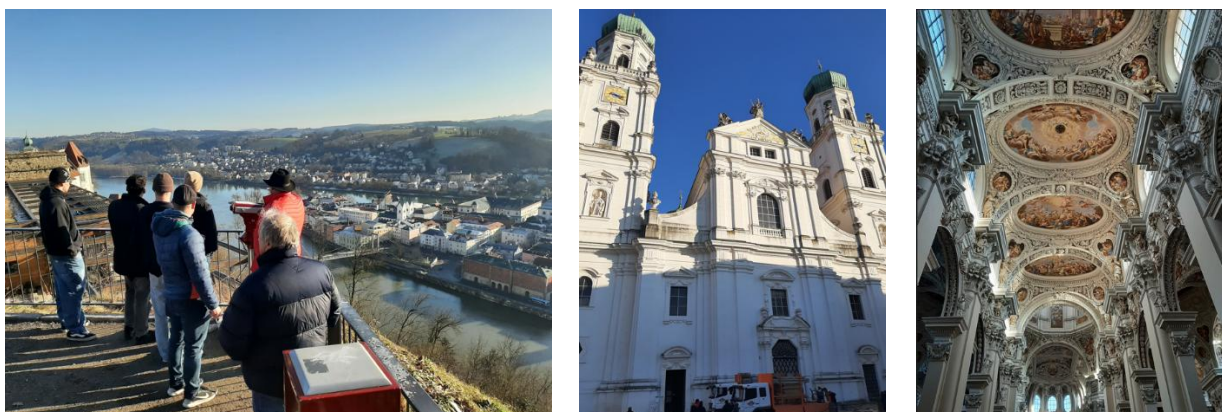


Abbildung 11: Blick über Passau und Anblick vor und im Dom.

Am **Samstagmorgen** machten wir uns an die Schieferdeckung. Zuerst lernten wir das Zuschneiden mit dem Schieferhammer. Nach der theoretischen Anleitung von **Rainer Gross** über die deutsche Deckung machten wir uns an die Arbeit. Mit Schieferplatten wird bei uns in der Schweiz erst in der Weiterbildung gearbeitet.

Am Mittag serviert **Rainer Gross** sein berühmtes Mittagessen mit Rührei und feinen Würsten dazu.



Abbildung 12: Abdichtungs- und Dachdeckerarbeiten am Samstagmorgen mit anschließendem feinem Mittagessen.

Am **Nachmittag** lernten wir Land und Leute kennen. Zuerst führte uns **Xaver Donaubauer** und **Stephan Vater** durch den Bayerischen Wald. Wir bestiegen die 45 m hohe Baumei und konnten im Wildpark verschiedene Tiere sehen, unter anderem eine Familie Wisent, welche im Normalfall kaum zu sehen ist, weil sie so scheu sind. Das Abendessen genossen wir in einem urtypischen bayerischen Wirtshaus. Den **Samstagabend** liessen wir in der Diskothek Lobo ausklingen.



Abbildung 13: Gruppenbild auf dem Baumei und leckeres bayerisches Abendessen

Am **Sonntag** führte uns **Mik Anderle** zu der wunderschönen Stadt **Krumau** an der Moldau in der Tschechei. Am Abend rundete das spannende **Eishockey-Spiel von den Crocodiles-Waldkirchen** das wunderschöne Wochenende ab.

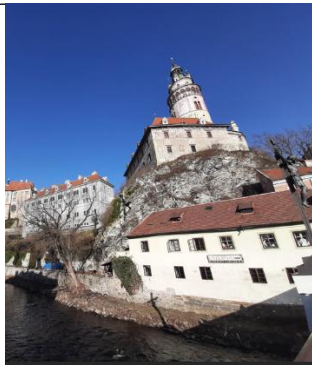


Abbildung 14: Ausflug nach Krumau in Tschechien

Am **Montagmorgen** konnten wir in der Spengler-Abteilung Becher aus Aluminium erstellen. Wiederum zeigte uns **Rainer Groß** Kniffs und Tricks, wie man das Blech am einfachsten bearbeiten kann, damit wir in kurzer Zeit einen schönen Becher erstellen konnten.

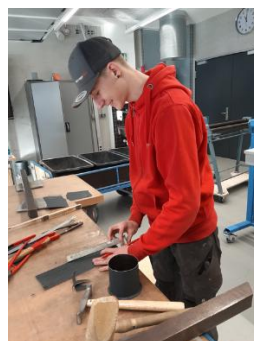


Abbildung 15: Rainer Gross gibt Anweisungen für die Erstellung des Blechbechers

Am **Nachmittag** demonstrierte uns **Martin Wurm**, wofür und wie eine Drohne angewendet werden kann. Die Schule in Waldkirchen verfügt über eine komplette, professionelle Drohnenausrüstung. Nach einer theoretischen Einführung konnten wir am Simulator, die ersten Flugversuche durchführen. Martin Wurm zeigte uns einige Flugmanöver und konnte auch ein Klassenfoto erstellen.



Abbildung 16: Drohnen-Schulung von Martin Wurm.

Der **Dienstag** lernten wir verschiedene Arten von der Eindeckung von Ziegelkehlen. Rainer Gross erklärte und theoretisch den Aufbau einer Biber-Doppeldeckung. In 2er-Gruppen machten wir uns an die Arbeit.

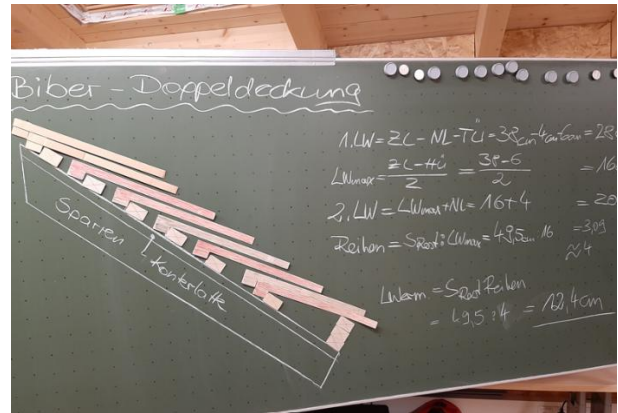


Abbildung 17: Theoretische Schulung von der Verlegung der Biber-Doppeldeckung

Mit Stolz präsentierten die Teilnehmer ihr fertiges Werk 😊



Abbildung 18: Loris, Luan, Timo, Bryan und Nino sind stolz auf ihre Arbeiten.

Am **Mittwochmorgen** starteten wir mit dem Verlegen der Kanadischen-Zeder-Schindeln und einer Schieferdeckung auf unseren Holzhäuschen. Relativ schnell haben wir die Verlege Technik verstanden. Bei dem Ort- und Firstabschluss musste uns dann **Rainer Groß** einige Tricks zeigen, damit diese sauber gelöst werden konnten.

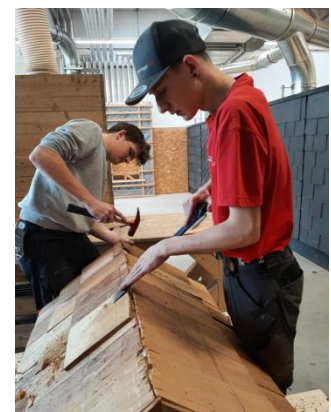
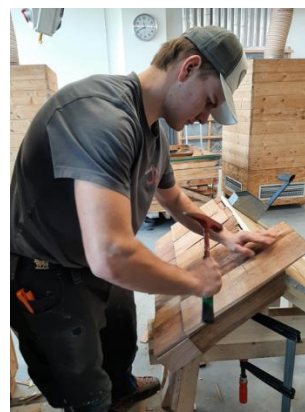
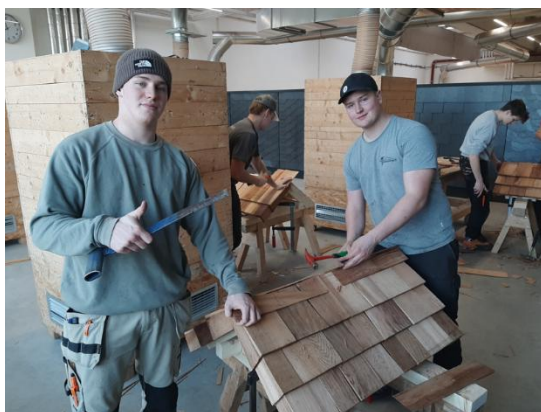


Abbildung 19: Bryan, Timo, Lars Loris und Nino bei der Schindeldeckung

Am **Donnerstag** durften wir zusammen mit den Dachdeckerlernenden von der Berufsschule Waldkirchen, an einer Flüssigkunststoffschulung der Firma **Franken-Systems** teilnehmen. Wir lernten an Modellen, die praktischen und theoretischen wichtigen Anwendungsmöglichkeiten von dieser Abdichtungsform, kennen. Da dieses Produkt in der Schweiz noch nicht so verbreitet ist, konnten wir einige neue Anwendungsmöglichkeiten, kennenlernen.

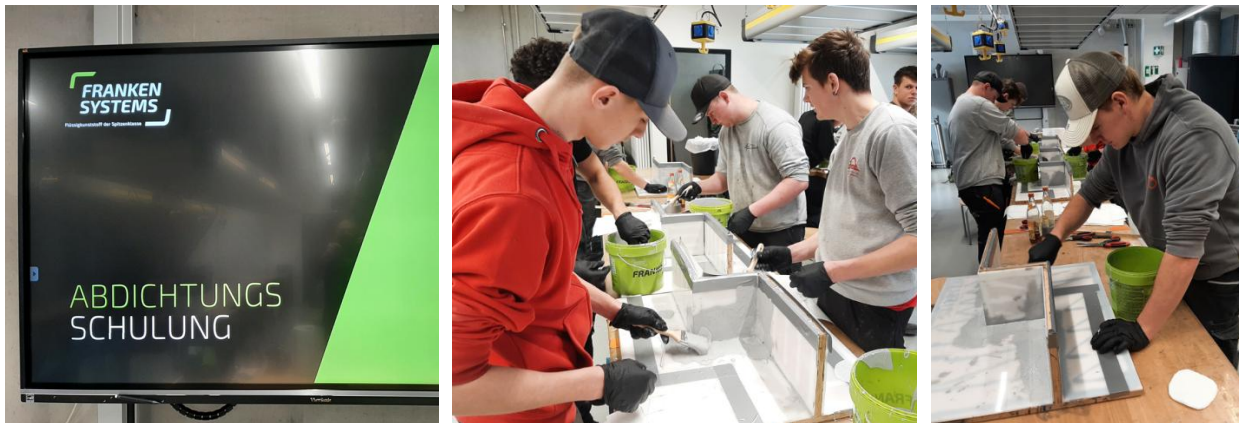


Abbildung 20: Flüssigkunststoff-Schulung von der Firma Franken-Systems

Am **Freitag, dem 24.01.25** endete leider unser Schüleraustausch. Wir fuhren mit vielen schönen Eindrücken nach Hause. Es war für alle beteiligten Personen eine intensive, arbeitsreiche, aber auch sehr spannende Zeit in unserer **Partnerschule Waldkirchen** gewesen.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei Schulleiterin **Frau Wudy-Engleder**, den Fachleitern **Florian Keilhofer** und **Mik Anderle**. Zu guter Letzt gilt es, **Rainer Gross** besonders hervorzuheben. Er hat uns in diesen 12 Tagen praktisch rund um die Uhr betreut und begleitet. Ihr seid geniale Gastgeber gewesen 😊

Natürlich möchte ich auch unseren **Polybau-Lernenden** ein grosses Lob für ihren Einsatz und ihr Interesse aussprechen. Insbesondere möchte ich folgenden **Lehrbetrieben danken**, dass sie ihre Lernenden für diesen Schüleraustausch freigestellt haben:

- **Merz & Egger AG, St.Gallen**
- **Haldi Bedachungen AG, Luzern**
- **Schönenberger und Rieser AG, Sulgen**
- **DAWAG AG, Arbon**
- **Odermatt Bedachungen + Spenglerei AG, Dallenwil**
- **Galliker Bedachungen GmbH, Gunzwil**

Uzwil den 01.02.2025, Marc Ammann / Fachlehrer / Leiter Projekte